

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 21. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

67. Ausgabe Mai 2019

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

■ *mich bewegt in diesen Tagen, welche Welt wir wohl unseren Kindern und Enkeln hinterlassen werden. Ich denke dabei an zwei Fragen:*

Wie geht es weiter mit Klima und Umwelt?

Wie geht es weiter mit Europa?

Viele junge Menschen haben mit ihren Protesten noch einmal deutlich gemacht, was

wir eigentlich alle wissen:

Es braucht eine radikale Wende, wenn wir das Klima schützen und unseren Planeten lebenswert erhalten wollen. Das betrifft das Verhalten von jedem Einzelnen, vor allem auch auch die Politik!

Und Europa: Der Aufstieg der Populisten, die Rückkehr von Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus alarmieren mich!

Für unsere Kinder und Enkel müssen wir das Friedensprojekt Europa erhalten. Neue Grenzen dürfen nicht entstehen! Europa muss sozialer werden! Niemand darf hier in Armut leben! Europa muss zu seinen Werten stehen: Es ist ein Skandal, dass Menschen im Mittelmeer ertrinken.

Darum bitte ich Sie: Gehen Sie am 26.5. zur Europawahl und stimmen Sie für ein ökologisches, friedliches und soziales Europa!

Der Brexit hat gezeigt, was passiert, wenn viele Menschen nicht zur Wahl gehen oder ihre Entscheidung aus Wut treffen!

*Heiner Hilbrich
Vorsitzender des*

SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet



Gemeinsam für einen guten Zweck -

15. Kulturflohmarkt

am Samstag, den 15.6. von 14 bis 17 Uhr
auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße

Lebenshilfe – Wohngruppe freut sich auf Spende

■ Bei Kaffee und Kuchen Musik hören, Freunde aus dem Viertel treffen, etwas lang Gesuchtes finden und kaufen, sich informieren! Das gibt es eigentlich nur auf dem Kulturflohmarkt!

Wir freuen uns Sie am Samstag, den 15.6. ab 14 Uhr auf dem Marktgelände am Franzschen Feld begrüßen zu können.

Der SPD im Östliches Ringgebiet lädt dazu wieder zahlreiche Vereine und Institutionen aus dem Stadtteil ein, die ihre Arbeit vorstellen werden.

Privatanbieter können gegen eine Gebühr von **7,50 € pro Meter** Stände aufbauen und alles verkaufen, was eine Beziehung zur Kultur hat (Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, Fotos, schöne Dinge usw.).

Auf unserer Bühne gibt es Musik und Tanz. Dabei sein werden wieder die „Kulturflohmarktclassiker“ Bamautzky und natürlich Jan-Heie Erchinger. Kwerbeat mit einer Mischung aus Pop, Rock und Hiphop und der Seniorenrockchor werden neue Akzente setzen.

Familien werden besonders angesprochen: Dazu tragen zwei Schulen, der Verein Herzkind und das Jugendzentrum Kiez bei. Man kann sich auf einer Hüpfburg vergnügen oder kickern. Kinder können auf dem Gelände der Freien Schule selbst „flohmarkten“.

Und das Kulinarische darf nicht zu kurz kommen: Man kann sich mit Kaffee



Bei bestem Flohmarktwetter im Juni 2018 entstand dieses Foto und Kuchen, Bratwurst oder etwas aus der internationalen Küche stärken. Die Überschüsse aus dem Kulturflohmarkt kommen in diesem Jahr der Lebenshilfe-Wohngruppe in der Grünwaldstaße zu Gute.

Anmeldungen werden ab sofort telefonisch unter 0531 / 34 75 22 oder per E-Mail an

kulturflohmarkt@gmx.de

entgegen genommen.

Besonders willkommen sind uns auch Kuchenspenden.

Klinterklater per E-Mail

■ Wenn Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per Mail im PDF-Format bekommen.

Schicken Sie einfach eine Mail an: Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-braunschweig.de/ortsvereine/ortsverein-oestliches-ringgebiet

Aus dem Bezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet

Mooswand auf der Hans-Sommer-Straße

■ Seit Ostern steht auf dem Mittelstreifen der Hans-Sommer-Straße in Höhe des Sportzentrums der TU Braunschweig eine Mooswand oder auch „CityTree“. Laut Hersteller kann er pro Jahr 240 t CO₂eq (CO₂-Äquivalent) in Form von Ruß binden. Ruß hat ein siebenfach höheres Klimaschädigungspotential als Kohlenstoffdioxid.

Über einen integrierten 1.000 Liter-Wassertank wird das Moos automatisch bewässert.

Die Hans-Sommer-Straße wurde wegen ihres hohen Verkehrsaufkommens von etwa 25.000 Kraftfahrzeugen täglich als Standort gewählt. So wird hier einerseits sehr viel Ruß von den Moosen verstoffwechselt und andererseits werden die freistehenden vertikal begrünten Module von einer Vielzahl von Personen wahrgenommen.

Um die Kohlenstoffdioxidaufnahme



und -bindungsleistung der Mooswände an den vorgesehenen Standorten konkret ermitteln zu können, wird die TU Braunschweig – Institut für Geoökologie, Arbeitsgruppe Klimatologie und Umweltmeteorologie das Projekt wissenschaftlich begleiten.

Durchfahrt der Helmstedter Straße baulich unterbrochen

■ Im Kreuzungsbereich Helmstedter Straße Altewiekring wurde der Mittelstreifen des Altewiekrings verlängert, so dass motorisierter Verkehr den Ring hier auf der Helmstedter Straße nicht mehr queren kann. Lediglich für Radfahrer wurde eine Furt gelassen.

Da die Helmstedter Straße dadurch künftig von deutlich weniger Fahrzeugen befahren werden wird, sind weniger Fahrstreifen nötig und mehr Parkplätze können geschaffen werden.

Erschwert wird jedoch die Parkplatzsuche, da der Altewiekring nun zwischen Leonhardstraße und

Kastanienallee von Kraftfahrzeugen nicht mehr gequert werden kann und Anwohner der Helmstedter Straße die außerhalb des Rings wohnen, auch nicht mehr nach links in Richtung Süden auf den Ring einbiegen können, wie es ursprünglich geplant und bisher möglich war.



Die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, den 26.06., 25.09., 23.10. u. 03.12.

Orte: noch offen

Beginn: immer 19.00 Uhr.

Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter: [www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk 120](http://www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk_120),

Treffen der Vereine und Verbände und Preisverleihung für das Ehrenamt

■ Zum diesjährigen Treffen der Vereine, Vereinigungen und Initiativen des Östlichen Ringgebietes lädt Bezirksbürgermeister Uwe Jordan am **Freitag, 21. Juni 2019 um 17.30 Uhr** ein.

Ort: Vereinsheim des Kleingartenvereins Mückenburg, Georg-Westermann-Allee 45

In zwanglosem Rahmen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen und Anregungen mit Bezirksratsvertretern auszutauschen und somit auch zum Kennenlernen.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, der Wirt der Kantine wird uns mit Grillgut und allem was dazugehört versorgen.

Bei dieser Gelegenheit wird auch wieder der Preis für ehrenamtliches Engagement im Östlichen Ringgebiet überreicht.

Anmeldungen bitte an die Bezirksgeschäftsstelle Mitte, Tel: 470 3640 bis zum 7. Juni.

Schauspielertrainer
www.schauspielertrainer.de

SCHÜLERTRAINER
www.schuelertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

Catering für Ihre Feiern

TROJA

café | restaurant

der natürliche Geschmack

Veli Kuşkaya

Bültenweg 6 / Ecke Gaußstraße
Tel.: 33 23 27

Küche
Mo - Sa 15.00 - 22.30
So 12.00 - 22.00

BÄCKEREI & KONITOREI KAPPES

Gliesmaroder Str. 2
38106 Braunschweig
Fon 0531. 33 53 11
Fax 0531. 33 53 11
mail@baeckerei-kappes.de

auch sonntags vormittags geöffnet

www.baeckerei-kappes.de

Neupflanzung der Bäume in der Jasperallee nun doch schon 2019

■ Was bisher geschah: Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, die teilweise kranken, auf jeden Fall aber in ihrer Vitalität eingeschränkten Bäume auf der Jasperallee inner-



halb des Rings komplett zu fällen und neue Linden anzupflanzen. Hauptgrund für den schlechten Wuchs der Bäume dort war und ist der hochverdichtete, mit Bauschutt versetzte Untergrund. Weil die Bürgerinitiative Baumschutz vehement gegen das Fällen der großteils kranken Bäume protestierte und sie unbedingt schützen wollte, obwohl ein beauftragtes Experten-Gutachten klar besagte, dass in diesem Boden niemals dauerhaft gesunde Bäume wachsen können, gab es Ende letzten Jahre den Kompromiss, erstmal nur einen Teilbereich neu zu bepflanzen. Am 23. April stürzte dann einer der alten Bäume bei Sturm in den Verkehr und eine Radfahrerin wurde verletzt. Da der Stadt die Verkehrssicherungspflicht für die Bäume obliegt, wurden an den verbliebenen größeren Exemplaren umgehend Zugversuche durchgeführt mit dem Ergebnis, dass acht Ahorne sofort gefällt werden mussten, der Rest in ein paar Wochen. Jetzt war es endlich möglich, dass Verwaltung und Politik beschlossen, bis zum Herbst alle alten Bäume auf dem Abschnitt Ring/Theater zu fällen und dann schon in diesem Jahr den ganzen Abschnitt neu zu bepflanzen. So wie es ursprünglich vorgesehen war. Im Rat waren die BiBs und die Linke weiterhin gegen das Fällen der Bäume.

Fazit: Es wurde viel Geld für einen sehr kurzfristigen Erhalt von kranken Bäumen und unnötige Zugversuche verschwendet. Der Bürgerinitiative Baumschutz sei es gedankt, ebenso den Fraktionen von DIE LINKE, der BIBS, von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Piraten/Die Partei im Rat der Stadt. Wieviel zusätzliche Bäume für dieses Geld wohl schon gepflanzt sein könnten?



Am 23. April stürzte ein Silberahorn auf die Fahrbahn stadteinwärts

ps

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet im September 2018.

V.l.: Nadine Wunder, Peter Strohbach, Susanne Hahn, Nils Bader, Ellen Hannebohm, Hans-Peter Richter und Bezirksbürgermeister Uwe Jordan.

Zwei unserer Mitglieder wohnen seit Anfang diesen Jahres nicht mehr in unserem Stadtteil und schieden daher aus dem Stadtbezirksrat aus. Neu hinzu kamen an ihrer Stelle Nadine Wunder und Hans-Peter Richter

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, Mail: uwejordan5@aol.com

Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 17 74, Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Nils Bader, Mitglied im Rat der Stadt, Mail: NilsBaderSPD@gmx.de

Peter Strohbach, verantwortlicher Redakteur des Klinkerklater, Tel: 33 91 04, Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Ellen Hannebohm, Tel: 0176/ 32 48 9313, Mail: ellen.hannebohm@freenet.de

Hans-Peter Richter, Mail: velo65@hotmail.com

Nadine Wunder, Mail: NWunderSPD@gmx.de

ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags Mittagstisch
von 12.00 - 15.00
Montag Ruhetag
Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

Die BROTECKE
VORTAGSBÄCKEREI

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!

Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Brotinsel

Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Tel: 0151 / 1677 6881 diebrotecke@gmx.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
**Auswahl an
Gebraucht - PKW**

**Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße**
Tel.: 0531/ **33 30 71**
Fax.: 0531/ 33 66 06

Die neuesten Umweltsünden...

■ Braunschweig strebt derzeit an, zur bienenfreundlichsten Stadt Deutschlands zu werden. Was dazu leider gar nicht passen will, ist dass in den letzten Jahren vermehrt ein Trend bei Hausbesitzern zu beobachten ist, ihre einstmals bepflanzten Vorgärten durch vermeintlich pflegeleichte Kiesflächen zu ersetzen. Tatsächlich garantieren Kies und ein Unkrautvlies darunter keineswegs, dass dort keine Arbeit mehr anfällt, denn es müssen herabgefallene Blätter abgesammelt werden, weil sonst in Fugen und Ritzen doch wieder Gräser wachsen und sich Moos auf den Steinen bildet, wenn diese nicht regelmäßig abgewaschen werden.

Es ist natürlich verständlich, dass viele Leuten die Zeit für das Rasenmähen fehlt und sie auch keinen Sinn darin sehen. Ohnehin sind Rasenflächen zwar grün aber ökologisch kaum besser als Kies oder Steine. Aber wie wäre es denn mit ein paar mittelgroßen Blühsträuchern? Oder sogenannten Bodendecker-Pflanzen? Oder einer Blumenwiese? Macht alles nur ein paar mal im Jahr Arbeit und bietet Lebensraum für Insekten und anderes Getier.

Die CDU brachte im Mai im Stadtrat einen Antrag ein, mit dem Ziel, weitere Schottergärten auf Privatgrundstücken zu verhindern und schon vorhandene



Auf dem Foto eines der zahllosen gruseligen Beispiele dafür, wie Vorgärten nicht aussehen sollten aber immer häufiger auch im Östlichen Ringgebiet zu finden sind.

Ein einzelner Strauch als grüner Farbtupfer kann da auch nicht viel retten

Schottergärten wieder in Gärten umzuwandeln. Dieser wird auch von der SPD unterstützt. Außerdem soll die Stadt bei ihren eigenen Bauvorhaben mit gutem Beispiel vorangehen und auf Schotterflächen verzichten.

Vorgärten sind nicht nur ökologisch wichtig, vielmehr ist im „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ aus dem

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.
Verantwortlicher Redakteur und
Anzeigenleitung: Peter Strohbach (ps),
Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 12.05.2019
Druck: Lebenshilfe BS, Boltenberg 8
Erscheinungsweise: dreimal jährlich
Aufl. Mai 2019: 8.000 Exemplare
Bankverbindung des
Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
IBAN: DE10 2699 1066 6982 3950 01
BIC: GENODEF1WOB

letzten November nachzulesen, dass schon 10% mehr Grünfläche in der Stadt die Sommertemperaturen um bis zu drei Grad senken können. (Kapitel B, S. 148, „Handlungsbedarf“)

Vielfach unbekannt scheint vielen Bauherren und Eigentümern auch zu sein, dass die Niedersächsische Bauordnung (NBauO) bereits klare Regelungen zu dieser Thematik beinhaltet. So heißt es in § 9, dass „nicht überbaute Flächen von Baugrundstücken [...] Grünflächen sein“ müssen.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern (Zum Beispiel Bremen) gibt es also eigentlich kein Regelungsdefizit, sondern vermutlich ein Defizit in der Einhaltung dieser klaren Bestimmung.

Wer mehr zum Thema lesen möchte kann im Internet mal nach „Gärten des Grauens“ suchen.

ps

ES IST SOMMER und wir haben ihn wieder, unseren beliebten Sommerwein: *I Fiori dell'Estate*, übersetzt heißt das Sommerblumen und genau daran soll dieser Wein erinnern. Er duftet nach Sommerwiese, weißem Pfirsich, Ananas und gelben Früchten. Der angenehme Eindruck verstärkt sich nach dem ersten Schluck: Der Wein ist frisch und belebend. Seine gut integrierte Säure verleiht ihm Rasse und Eleganz. Ein Wein, den wir und viele Kunden inzwi-



Anzeige



HARALD L. BREMER
Haus italienischer Qualitätsweine
schen mit Sommer und gutem Wetter verbinden.

Arrigo Bidoli – Meister der Cuvée

Schon als Junge hat sich Arrigo im elterlichen Weingut zwischen Trauben und Fässern rumgetrieben. Großvater und Vater waren Winzer und da war es für Arrigo selbstverständlich, dass er Enologie studieren würde.

Seine Vorliebe gilt den Weißweinen seiner Heimat, er macht sie ohne Holz, frisch, fruchtig, etwas aromatisch und extrem sauber. Genau diese Eigenschaften zeichnen auch den Fiori dell'Estate aus.

I Fiori dell'Estate 2018, Bianco delle Venezie 6,90 €

Harald L. Bremer

Haus italienischer Qualitätsweine

Efeuweg 3,

Anfahrt über Querumer Str. 26

Tel: 23 73 60

www.bremerwein.de

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER



Gliesmaroder Straße 128
38106 Braunschweig
Tel: 23 35 866

Gutgemeint ist nicht immer nur gut

■ Die neueste Unsitte die sich in unserem Stadtteil ausbreitet, ist das Herausstellen von Sperrmüll auf die Straße. Oft hängen Zettel daran mit Texten wie „zum mitnehmen“ oder „zu verschenken“.

Klingt ja alles sehr löblich, wenn da jemand seine nicht mehr benötigten Gegenstände nicht einfach wegwirft,



sondern sie anderen Leuten zur weiteren Nutzung überlässt. Der ökologische Grundgedanke passt zum Zeitgeist in der „Produkt-Sharing“ und Müllvermeidung langsam Thema werden.

Nur wer braucht denn bitte kaputte Dinge? Oft sieht es so aus, dass da Leute nur ihren Sperrmüll entsorgen wollen.

Und wer räumt nach dem nächsten Regen den Müll dann wieder rein?

Und wenn es jeder tut: Wenn permanent Müll vor gefühlt jedem zweiten Haus auf den Bürgersteigen steht, dann entsteht trotz allem Wohlmeinen der Eindruck, sich in einem dauerhaft zugemüllten Stadtteil zu bewegen. Auch wenn der Unrat ständig ein anderer sein sollte.



Naturalou

Umweltfreundliches Einkaufen im Östlichen

■ Ein Urlaub auf Malta hatte den Stein bei Bloggerin Louisa Dellert ins Rollen gebracht. „Überall um mich herum schwamm Müll, als ich ein Unterwasserfoto im Meer machen wollte“, erzählt die 29-Jährige. Seitdem engagiert sich Louisa immer mehr für das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Ihre Reichweite im Internet setzt Louisa sinnvoll ein, indem sie sich mit Politikern und Politikerinnen an einen Tisch setzt und über die Klimapolitik spricht oder Clean Up's in Braunschweig organisiert. Von Luft und Liebe könne sie allerdings nicht leben, sagt sie. Und so kam ihr vor über einem Jahr die Idee zur Eröffnung des nachhaltigen Ladengeschäfts „NATURALOU“ in Braunschweig.

Knapp 45 Millionen Tonnen Müll produzieren wir Deutschen pro Jahr. Würde man die gesamte Menge in Müllautos einladen und diese hintereinander aufstellen, so würde die Schlange einmal komplett um die Erde reichen. Dabei darf der dazugehörige CO₂-Ausstoß, der auch bei der Herstellung von Verpackungen zustande kommt, nicht vergessen werden. Mit NATURALOU kann Louisa ihr Ziel, möglichst viele Menschen auf dieses wichtige Thema



Feste Shampoos und Seifen als Alternative zu herkömmlichen Produkten

aufmerksam zu machen, erreichen ohne dabei den Zeigefinger zu erheben. „Auch kleine Schritte sind wichtig für ein umweltfreundlicheres Leben. Und mit kleinen Schritten kann jeder von uns Zuhause anfangen“. In ihrem Shop in der Kasernenstraße 20 verkauft sie umweltfreundliche Produkte, die den Alltag müllfreier gestalten. Von einem festen Deo über eine Bambuszahnbürste bis hin zu wiederverwendbaren Abschminkpads.

Seit Anfang 2019 ist Louisa nicht mehr allein auf nachhaltiger Mission unterwegs. Gemeinsam mit ihren beiden Partnerinnen Katharina und



Das NATURALOU-Team: Katharina, Louisa und Vanessa in ihrem Laden



Bambuszahnbürste

Vanessa hat sich die NATURALOU UG das Ziel gesetzt, ihre Botschaft für ein nachhaltigeres Leben weiter zu verbreiten. Neben dem Angebot der richtigen Alltagsutensilien möchten die jungen Unternehmerinnen ihrer Community eine Plattform bieten, um sich rund um das Thema informieren zu können, sich auszutauschen und mit einfachen Schritten unsere Welt ein kleines Stück nachhaltiger machen zu können. „Denn wenn viele Menschen etwas Kleines beitragen entsteht daraus etwas wunderbar Großes“, sagt Louisa abschließend.

*Herzlichst,
Ihr NATURALOU-Team*

Geben Sie diesen Zeitungsausschnitt im NATURALOU Laden ab und erhalten Sie 10% auf Ihren gesamten Einkauf. Wir freuen uns auf Euch. Let's create the change together! :-)

Vom Fliegerviertel zum Malerviertel

■ Das am damaligen Stadtrand angelegte Wohngebiet war zweigeteilt zwischen der Stadt Braunschweig und Glesmarode, dem erst am 1. April 1934 eingemeindeten Vorort. Die Grenze markierte ein alter Entwässerungsgraben, der Adamsgraben. Er mündete in den von Herzog Karl I. im Jahre 1750 geschaffenen Transportkanal im Bereich der heutigen Karlstraße.

Das Fliegerviertel wurde ursprünglich für Luftwaffenangehörige initiiert und stand mit dem geplanten Verwaltungsgebäude des Luftkreiskommandos in der Grünwaldstraße in Verbindung (Heute ist in dem riesigen Gebäudekomplex u.a. die IGS Franzsesches Feld untergebracht. Das Richtfest war 1937). Seinen Namen erhielt das Gebiet aber auch deshalb, weil die Straßen nach Kampffliegern des ersten Weltkrieges benannt wurden.

Es sollte ein Wohngebiet von Ein- und Zweifamilienhäusern für gehobene

Ansprüche der Offiziere des Luftwaffengaus geschaffen werden.

In der Vorplanung waren etwa 120 Bauplätze vorgesehen. Die Ost/West-Ausdehnung begann an der Wilhelm-Bode-Straße und endete an der Bahnlinie; in Nord/Süd Richtung reichte sie von der verlängerten Wabestraße (später in Gunther Plüschowstraße, danach in Spitzwegstraße umbenannt) bis zur Boelckestraße, heute Grünwaldstraße. In diesem Gebiet gab es bis dahin vorwiegend Kleingärten.

Im Bereich der verlängerten Heinrich- und Wabestraße befanden sich aber auch einzelne Häuser, die größtenteils der zukünftigen Bebauung weichen mussten, wie beispielsweise das Haus Heinrichstraße 30 (Brandkassennummer 6951), das zunächst nur umbenannt wurde (ab 1936 Immelmannstraße 6), dann aber ganz abgerissen wurde, um Neubauten der Nibelungen-Wohnbau zu ermöglichen.

Der Baubeginn des Viertels erfolgte bereits 1935 zügig nach der erfolgten Vorplanung. Diese war recht strikt, so mussten in allen Vorgärten Birken gepflanzt werden. Außerdem waren die Hausbesitzer verpflichtet, im Bedarfsfalle Bedienstete des Luftwaffenstützpunktes aufzunehmen.

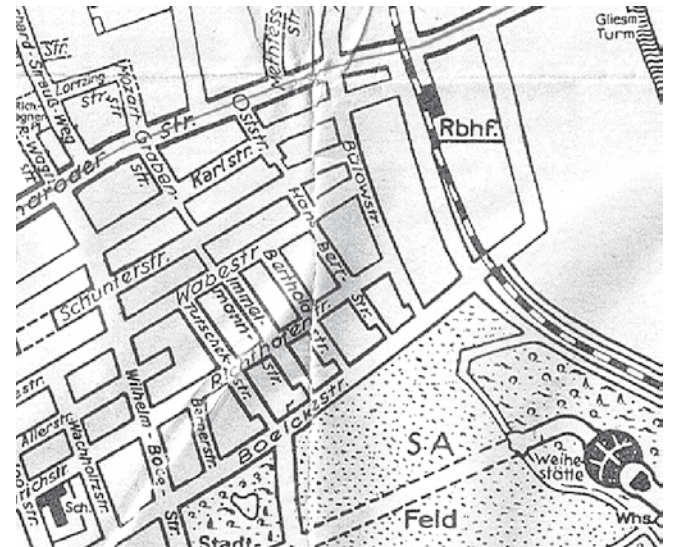
Das Haus in der heutigen Liebermannstraße 13 (Bauherr Kammermusiker Ernst Buntrock) gehörte zu den ersten fertiggestellten Gebäuden. Es wurde nach den Plänen des Architekten Kleintje aus der Yorkstraße 2 gebaut.

Das Fliegerviertel wurde 1937 nach einer Neuplanung um das Gebiet an der Kapitän Lehmannstraße (heute Richterstraße) erweitert. Hier entstanden in erster Linie großzügige Mietwohnungen. Der Namensgeber der Straße, der Luftschiffer Kapitän Lehmann, verstarb 1937 an den Folgen der Explosion des Luftschiffes Hindenburg.

weiter auf S. 7 ➔



Ein Kartenausschnitt von 1928 zeigt östlich der Wilhelm-Bode-Straße zwischen Karlstraße und Franzschen Feld noch keine Straßen



Auf diesem Kartenausschnitt von 1936 sind die Straßen des Fliegerviertels bereits verzeichnet

EAT. DRINK.
AND BE NICE TO EACH OTHER!

WIELHARMONIE
Bankplatz 7 0531 41611 www.vielharmonie-bs.de

Restaurant
Gandhi
Indische Spezialitäten



Inhaber Atiqur Rahman
Schöppenstedter Straße 32
38100 Braunschweig
Tel. 05 31/48 11 574
www.restaurant-gandhi-braunschweig.de

Dienstag bis Samstag 18.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 12.00 – 14.30 Uhr
und 18.00 – 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten
Partyservice an.

Sie können Essen telefonisch
bestellen und abholen.

Anwohner wussten über die Kriegsjahre unter anderem zu berichten, dass auf dem Luftwaffengebäude eine Flagstellung eingerichtet war. Damals wussten schon die Kinder, dass wenn Frau B., eine Nachbarin, das Haus zügig verließ, es an der Zeit war, den Bunker aufzusuchen, weil ein Luftangriff drohte, denn Frau B. wurde immer zuerst von ihrem auf dem Stützpunkt arbeitenden Mann telefonisch informiert. Meistens wurde der für den Malerviertelbereich 1942 gebaute Bunker Methfesselstraße (heute Hausnummer 2) mit seinen 1250 Schlafplätzen aufgesucht oder man

amerikanischen Soldaten beschlagnahmt wurde. Das Gelände wurde aus Sicherheitsgründen eingezäunt und durfte nicht mehr betreten werden. In der Liebermannstraße 14 wurde ein Offizierskasino untergebracht. Nach etwa einem Jahr zogen die amerikanischen Soldaten ab und die Eigentümer mit ihren Familien konnten zurückkehren, mussten aber überrascht feststellen, dass die Soldaten zwischen einzelnen Häusern Bilder und Teppiche getauscht hatten, wenn diese ihnen besser gefielen.

1946 dann wurden die Straßenna-

120.HQCCG R/B Brunswick befand sich in der Grünewaldstraße 12.

Ein älterer Mann berichtete, dass seine gerade verstorbene Frau als junges Mädchen im Malerviertel in der Besatzungszeit in einer englischen Offiziersfamilie als Kindermädchen die beiden Kinder der Familie betreute und anschließend mit der Familie für ein Jahr nach England gegangen war.

Das Gymnasium Raabeschule, nach der Zerstörung des Schulgebäudes in der Kasernenstraße, fand ab 1949 in der Grünewaldstraße eine neue Bleibe (heute IGS -Franzsches Feld). Die Schule war wegen der Einzäunung anfangs über die Feuerbachstraße erreichbar.

Einkaufsmöglichkeiten waren in diesem Bereich damals viele vorhanden, z.B. befand sich das Lebensmittelgeschäft Ohm in der Spitzwegstraße 24 Ecke Liebermannstraße. Die Milch wurde noch in Kannen bei Frau Buttschaft in der Spitzwegstraße 32a geholt, Gemüse gab es bei Dinter in der Spitzwegstraße 1. Nebenan in der Wilhelm-Bode-Straße 40 konnte man im Haushaltswarengeschäft Spangehl seinen Bedarf decken. Weiß und Wollwaren waren im Geschäft Quensen, Wilhelm-Bode-Straße 24 Ecke Wabestraße erhältlich. Fleisch und Wurst hatten die Schlachter Lüdge, Wilhelm-Bode-Straße 37 und Schmieding Wilhelm-Bode-Straße 27 zu bieten. Kaffee und Süßwaren lieferte Jürgen Otto Brandes in der Wilhelm-Bode-Straße 38.

An der Entwicklung des Flieger- bzw. Malerviertels wird deutlich, welche Veränderung ein Stadtteil innerhalb von ca. 30 Jahren erfahren kann.

*Wolfgang Horn,
Stadtteilheimatpfleger
Östliches Ringgebiet.*



Spitzwegstraße 26 nach Bombenangriff. Foto: Archiv Horn

fand Schutz in den Luftschutzstollen im Nußberg. Mehrere Häuser erhielten auch verstärkte Kellerräume mit dicken Brandschutzfenstern und Türen, in einigen Gärten waren Luftschutzbunker eingerichtet. In einem dieser Bunker, in der Dürerstraße 23, überlebten die Bewohner die schweren Detonationen durch einen Luftangriff.

Nach der Kapitulation wurde Braunschweig besetzt. Die Bewohner mussten das Fliegerviertel am 18. April 1945 verlassen, weil es zunächst von den

men aus politischen Gründen entfernt und die Straßen stattdessen nach bekannten Malern benannt, so wurde aus dem einstigen Fliegerviertel das heutige Malerviertel. Nach dem Abzug der amerikanischen Soldaten musste ab 1946/47 Raum für die Familienangehörigen der englischen Militärregierung geschaffen werden. Ein Teilgebiet des Malerviertels wurde für mehrere Jahre zur Unterbringung dieser Familien requiriert und abermals eingezäunt, denn die Dienststelle der Besatzungsmacht

GUTSCHEIN

Gerne unterstützen wir bei dem Weg zu besseren Noten!

Wir schenken 90 Minuten Nachhilfe im Gruppenunterricht oder 45 Minuten Nachhilfe im Einzelunterricht. Zusätzlich offerieren wir den ersten Monatsbeitrag für die halbe Gebühr, wenn wir weiterhin helfen dürfen.

Man findet uns auch hier:

Meine Lehre	Schöppenstedt Leiferde	Wolfenbüttel Wolfsburg
----------------	---------------------------	---------------------------

Steinweg 30 | 38100 Braunschweig
Tel. 0531 23 69 639
info@nachhilfekreis.de | www.nachhilfekreis.de



Die Familie Müller und die Mitarbeiter
des Bestattungshauses



»SARG-MÜLLER«

Otto Müller

stehen Ihnen seit über 150 Jahren
im Trauerfall zur Seite.

Gliesmaroder Straße 109 ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Was die Europawahl 2019 für Braunschweig bedeutet | DR. PANTAZIS berichtet

■ Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

Am 26. Mai 2019 sind wir aufgerufen, ein neues Europaparlament zu wählen. Für mich bleibt die europäische Idee der bedeutendste politische und zivilisatorische Fortschritt des vergangenen Jahrhunderts: Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, wirtschaftliche Zusammenarbeit und politische Partnerschaft über nationale Grenzen hinweg. Ein lang anhaltender Frieden auf unserem durch Jahrhunderte von Kriegen erschütterten Kontinent. Die europäische Idee ist die Antwort auf die großen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft.

Der Zusammenhalt Europas ist keine Selbstverständlichkeit. Er ist ein Erfolg der Frauen und Männer, die nach den grausamen Erfahrungen der beiden Weltkriege den Mut und die Kraft hatten, das Trennende zu überwinden und gemeinsam an einem anderen, friedlichen und vereinigten Europa zu arbeiten. Auch die friedliche Revolution, an deren Ende die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten stand, war ein riesiger Schritt der europäischen Integration.

Was nicht jeder weiß: **Auch wir in Braunschweig profitieren enorm von Europa.** Ein paar regionale Beispiele gefällig?

Wie kaum eine andere Region in Deutschland ist Braunschweig von der Wirtschaft abhängig. Volkswagen verkauft Millionen Autos in das Ausland und profitiert dabei enorm von Exportabkommen, die auf europäischer Ebene verhandelt werden. Und die Stahlindustrie um die Salzgitter

AG könnte von Deutschland alleine vor Billigprodukten aus Fernost kaum geschützt werden, hierfür braucht es europäische Unterstützung.

Braunschweig ist eine Studentenstadt. Und gerade die technischen Bereiche der TU sind ohne internationalen Austausch und Programme wie Erasmus undenkbar. Wer also möchte, dass Braunschweig jung und attraktiv bleibt, der darf den Uni-Standort nicht gefährden.

Insgesamt 9,2 Millionen Euro sind alleine in der vergangenen Förderperiode aus europäischen Fördertöpfen in die Stadt Braunschweig geflossen – das geht aus einer Anfrage der SPD-Ratsfraktion hervor (Vorlage 18-07944-01). Hiervon haben insbesondere diverse ökologische Projekte wie die Revitalisierung der Auenlandschaft profitiert.

Ebenfalls auf Antrag der SPD-Ratsfraktion ist Braunschweig Mitglied im Bündnis „Niedersachsen für Europa“ geworden (Vorlage 19-10437). Ziel der Initiative ist es, die Bürgerinnen und Bürger über die Europäische Union, ihre Funktionsweise, ihre Institutionen und ihre Verdienste zu informieren. **Doch der Zusammenhalt ist gefährdet.** Grundpfeiler, die ihn stützen, sind brüchig geworden: Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise der vergangenen Jahre sind Zweifel am europäischen Wohlstandsversprechen gewachsen. Immer noch überwiegen die wirtschaftlichen Interessen der Konzerne zulasten der sozialen Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger. Zugleich scheint der globale Markt, gerade der Finanzmarkt, die politische Gestaltungsmacht von

Staaten auszuhebeln. Und als in den vergangenen Jahren viele Schutzsuchende nach Europa kamen, ist es nicht gelungen, die eigenen Werte der Freiheit, der Solidarität, der Humanität und des Schutzes in eine überzeugende gemeinsame Politik zu übertragen.

Mittlerweile handeln einige Staaten der Europäischen Union immer unhöflicher im eklatanten Widerspruch zu den freiheitlichen und demokratischen Grundprinzipien, die in den europäischen Verträgen verankert sind. Populistinnen und Populisten, Rechte und neue Nationalistinnen und Nationalisten stellen sich frontal gegen den europäischen Einigungsgedanken, wollen Europa schwächen und damit das Rad der Geschichte zurückdrehen. **Wir brauchen Europa, um die großen Zukunftsaufgaben erfolgreich zu bewältigen:** durch gemeinsame europäische Zukunftsinvestitionen in unsere gemeinsamen öffentlichen Güter. Durch eine dem Frieden und der Abrüstung verpflichtete europäische Außenpolitik. Durch eine gemeinsame Flüchtlingspolitik, die Europas Werten der Freiheit und Humanität entspricht. Durch eine Politik, die es schafft, immer noch entfesselte Finanzmärkte zu bändigen. Durch eine Politik, die Steuerflucht bekämpft und alle in die Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft nimmt. Und durch eine Politik, die aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen den Klima- und Umweltschutz konsequent verstärkt.

Und deshalb heißt es: Gehen Sie am 26. Mai 2019 zur Europawahl und überlassen Sie diese nicht den Populisten und Nationalisten!

Herzlichst, Ihr
Dr. Christos Pantazis MdL

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

FÜR BRAUNSCHWEIG IM LAND

DR. CHRISTOS PANTAZIS.

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.

www.christos-pantazis.de
Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de




Grünes Lädchen

**Naturkost am Giersberg
Seit 1976**

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielfeldplatz beim Waldorfschule-Kindergarten)

Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Programm im Piccolo Teatro Lindenhof

THEATER GRAND GUIGNOL 2019

■ Wir eröffnen für Sie im Mai 2019 im Lindenhof ein Theaterprojekt, dass sich mit unterschiedlichen deutschen Biografien beschäftigt. Unsere Stücke sind geeignet für Zuschauer*innen ab 16 Jahren. Wir behandeln ernste Themen mit dem nötigen Respekt und der größtmöglichen Komik. Wir verpflichten uns, Sie bestens zu unterhalten, - in der Tradition des Jahrmarkttheaters, im kindlichen Vergnügen an den Grobheiten der Kasperletheater - Theater für Erwachsene zu machen. Die Uraufführung unseres ersten Stückes „Ein Leben lang kurze Hosen tragen“ fand am 10. Mai 2019 um 20 Uhr statt.

Es werden zwei Stücke 2 x die Woche aufgeführt.

Letzte Vorstellung am 6.7.2019.

Geplant sind weitere Vorstellungen Anfang 2020 mit zwei anderen Stücken.

Auf unserer Homepage finden Sie Hintergrundinformationen zu unseren Stücken, Aufführungstermine und Kartenreservierungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.grand-guignol.de

Konzerte im Piccolo Teatro

■ Regelmäßig finden künftig Konzerte mit den Musikern aus dem Staatstheater statt. Am 11.05. um 20 Uhr gab es Klassik mit Geige und Orgel mit Josef Ziga.

Weitere Termine werden noch festgelegt.

■ Bei der Kulturnacht am 22.6. ist das Piccolo Teatro Lindenhof ebenfalls mit einem abwechslungsreichen Programm dabei.

18.-19.05. Anfänger Workshop am Samstag und Sonntag, jeweils 14:00-17:30 Uhr mit einer Pause von 30 Minuten.

Kosten pro Person 60€ incl. Kaffee/ Kuchen.

Danke für's weitersagen!

18.05. Milonga Teatro Lindenhof mit DJ Hermann aus Hannover

21.00 - 01:00 Uhr. Eintritt 5€

25.05. Milonga Teatro Lindenhof mit DJ Hubert

21:00 - 01:00 Uhr. Eintritt: 5€

26.05. Technik Workshop für beide Rollen: Bewegungsqualität im Gehen und Drehen mit Eleonore und Hans-Gerd

14:00-17:30 Uhr mit einer Pause von 30 Minuten. Ihr könnt auch alleine kommen, ein Tanz-

partner ist nicht erforderlich. Kosten 30€ pro Person.

Wir widmen uns diesmal der Bewegungsqualität im Gehen und Drehen, der Stabilität, Geschmeidigkeit und Eleganz.

Wir üben barfuß und auf Schuhen, getrennt in zwei Sälen und gemeinsam.

In der Pause gibt es Kaffee, Tee und einen leckeren selbst gebackenen Kuchen (im Preis inklusive). Dieser Unterricht ist geeignet für alle, die ihre Tanztechnik verbessern möchten, von Anfängern bis zu weit fortgeschrittenen Tänzern. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Euch.

Es finden jeden Samstag Milongas (Tanzabende) statt und am 1. Sonntag im Monat ein Tango Café.

Nachlese: Konzert im Piccolo Teatro

■ Absolutes Highlight im Piccolo Teatro war am 28. April das großartige, weltbekannte Solo Tango Orquesta aus Moskau mit einem der besten Sänger von Buenos Aires Walter „Chino“ Laborde aus dem Film „Mittsommernachtstango“. Solo Tango Orquesta ist in den besten Konzertsälen der Welt aufgetreten, darunter Berliner Philharmoniker, Großer Saal des Moskauer Konservatoriums, Chaikovsky-Konzertsaal, Seoul National Theatre, Moskauer Internationales Haus der Musik, Große Konzerthalle St.

Petersburg, Admiralspalast Berlin und so weiter.

Solo Tango hat eine eigene Konzertreihe in der Moskauer Philharmonischen Gesellschaft und dem Moscow International Music House.



Das begeisterte Publikum nach dem Konzert im Lindenhof

La Flor del Tango

Academia de Tango Argentino Braunschweig
Lindenhof - Piccolo Teatro

Anfänger Workshops:

18. - 19.5. 15. - 16.6. 13. - 14.7. 24. - 25.8. 21. - 22.9.

Webseite: www.la-flor-del-tango.de

Facebook: La-Flor-del-Tango-Academia de Tango Argentino Braunschweig

Konzerte - Show Auftritte - Events
Tanzschule - Milonga - Tango Café - Workshops



Eleonore Eiswirth & Hans-Gerd Rose

Müllsammeln - Quartiersputz - Plogging

■ Schon mehrfach haben wir übers Plogging im Östlichen Ringgebiet berichtet - und Ploggen ist neben dem Stadtputztag auch schon längst -toller Weise- in Braunschweig kein Einzelfall mehr: An der TU Braunschweig wird eine Veranstaltung „Plogging“ für die Studierenden angeboten, die von ähnlichen „Erfolgen“ berichten wie wir es auch bei unserem Sammeln feststellen. Und über verschiedene Wege kommt auch hilfreiche Unterstützung zu unseren Aktivitäten dazu:

Nun haben wir schon die dritte Müllsammelaktion im Östlichen Ringgebiet/ Prinzenpark/Schrebergartengebiet und zuletzt am 5. Mai auch im Unibereich Beethovenstraße/ Ringgleis gemacht und wie immer waren wir ordentlich fündig. Man mag es kaum glauben, dass sich ausgerechnet hier soviel einfach mal Fallengelassenes findet, das damit mehrere blaue Müllsäcke befüllt werden konnten.

Die Aktion Müllsammeln oder

Quartiersputz oder Plogging - wie auch immer man dieses Tun nennen möchte, sie hat offenbar ihre Berechtigung. Und manchmal - so wie heute - trifft man auf jemanden, der, als wir anfangen zu sammeln, fragte, ob er das auch mitmachen darf und um einen blauen Müllsack und Handschuhe bittet. Wir könnten ihn Herrn Hu nennen, sagte er uns und schon durchkämmte er die Wiese am Unigelände. Wir hätten gerne noch mehr dieser Herren Hu, die sich uns anschließen.

Etwas anderes, von dem ich in der Zwischenzeit gehört habe ist, dass jetzt, da die „öffentlichen Grünflächen“ wieder gemäht werden, der dort rumliegende Müll kurzerhand mit unters Messer kommt und mitgeschreddert wird, um

dann als kleine Plastikpartikelchen versteuert zu werden. Da kann dann auch Plogging nichts mehr ausrichten.

Und da gibt es keine andere Möglichkeit?

Unser nächster Termin zum Mülleinsammeln wird Sonntag, der 16. Juni 2019, 14.00 Uhr sein und auf unserer To-Do-Liste steht: DO!

Wir treffen uns wieder an der Heinrich-

schule - bringt doch bitte Euer Fahrrad mit.

Bis dahin - wir freuen uns auf Euch!

Christina Ness



DAs PRINZip - Café-Bar

Im August gibt es die gemütliche Café-Bar im Östlichen Ringgebiet bereits seit zwei Jahren. In der Wiesenstraße 11, Ecke Steinbrecherstraße, haben sich Daggy und Axel einen Herzenswunsch erfüllt und verwöhnen dort ihre Gäste mit



Privat und beruflich ein Team. Daggy und Axel in Ihrem Café *Fotos: Frauke Stralek*

selbstgebackenen Kuchen (nach Omas Rezepten) und frischen Waffeln in verschiedenen Kreationen. Ihr Prinzip als Gastronomen ist vor allem, mit regionalen Unternehmen zusammen zu arbeiten. Von Beginn an sind die beiden Mitglieder im Verein »Fair in Braunschweig«. Dieser setzt sich für faires Verhalten in unserer Stadt und Region ein. Im Café wird ausschließlich der Braunschweig Kaffee serviert, als Filterkaffee oder aus der Siebträgermaschine als köstlicher Cappuccino & Co. Der Name Braunschweig Kaffee steht für den Fairen Handel in unserer Stadt. Ein Fairer Stadtkaffee für alle, die hochwertigen, fair gehandelten und biologisch angebauten Kaffee genießen wollen und einen Beitrag für eine nachhaltige und gerechte Entwicklung leisten möchten. Ein weiterer Partner ist die wiederbelebte National-Jürgens-Brauerei. Daggy und Axel sind begeistert von der Vision des NJB-Teams, die eine Braunschweiger Brautradition wieder ins Leben gerufen haben. Speisen kann man natürlich auch im DAs PRINZip. „Unsere Karte ist zwar klein, aber fein“, beschreibt Koch Axel den Magenfahrplan. Ab 15 Uhr von mittwochs bis sonntags gibt es durchgehend warme Küche, zum Beispiel frisch

zubereitete Bratkartoffeln, wahlweise mit Currywurst oder Leberkäse mit selbstgemachter PRINZip-Sauce, bis zu saisonalen Suppen und Salaten. Auch die Cocktail-Karte kann sich sehen lassen. Verschiedene Happy Hour-Specials sorgen für Abwechslung und versüßen den Aufenthalt und sind auch als alkoholfreie Varianten zu genießen. „Man kann uns auch mieten“, lachen die Beiden, „natürlich um eine Feier bei uns zu veranstalten! Wir haben schon verschiedene Events erfolgreich ausgerichtet und setzen gerne die Wünsche unserer Gäste um“. Bis zu 50 Personen sind möglich, 43 Sitzplätze, davon 30 zusammenhängend. Individuelle Angebote, wie All Inclusive, ob mit kalt-warmen Buffet oder nur Getränke, nach Absprache ist vieles machbar.

Weitere Infos unter: prinzip-braunschweig.de oder einfach anrufen: 0157 5011 2713



Ist Ihre Wohnung zu klein, oder haben Sie keine Lust auf das lästige Aufräumen danach?

Dann feiern Sie doch im DAs PRINZip

Eine kleine Oase inmitten der Stadt - Helmstedterstraße 8

■ Zwischen Helmstedter-, Hoch- und Howaldtstraße liegt heute ein kleiner Park. Früher war es das Grundstück (3305) Helmstedterstr. 8. Der Eigentümer hieß 1879 Hildebrand. 1911 wurde das inzwischen von der Stadt übernommene Haus vergrößert. Im Auftrag von Frau Hedwig Götze, der Vorsteherin der Frauengruppe für soziale Arbeit, wurde das Haus 1917 zu einem Kinderheim umgebaut. Zum Städtischen Jugendheim gehörten auch ein Kinderhort und ein Kindergarten. Später erhielt das Heim den Namen Hedwig Götze Heim.

Hedwig Götze (17.10.1858 -

zogen sie nach dorthin um, Vier Monate später verstarb ihr Ehemann. Da sie von der schmalen Witwenpension mit ihren drei Kindern nicht leben konnte, ließ sie von einem Verwandten das Haus Schleinitzstraße 10 erwerben und eröffnete dort eine Pension. 1898 heiratete sie in zweiter Ehe den ebenfalls am MK tätigen Oberlehrer Wilhelm Götze (1845 – 1923). Die zu einer bekannten Persönlichkeit gewordene Hedwig Götze war nicht nur Vorsitzende des Frauenvereins, sondern auch von 1919 bis 1933 Stadtverordnete für die nationalliberale DVP; 1917 konnte sie in der Helmstedter Straße ein Grundstück für den

Frauendienst erwerben und ein Heim für Kriegswaisen erbauen lassen. Weil dort ein paar Räume leer standen, ließ sie sich in dem Kinderheim eine kleine

Wohnung einrichten. Die Nazis beschlagnahmten 1933 das Vermögen des Frauendienstes, nutzten das Kinderheim für eigene Zwecke und kündigten ihr die Wohnung. Die folgenden Jahre lebte sie in bescheidenen Verhältnissen in einer kleinen Wohnung in der Blücherstraße. Die Kriegszeit überlebte sie evakuiert in Schlesien. Hedwig Götze wurde nach Kriegsende aus Schlesien vertrieben und kehrte mittellos nach Braunschweig zurück. Der Rat der Stadt stellte ihr, die so viel für die Menschen dieser Stadt geleistet hatte,

ihre bisherige Wohnung in der Blücherstraße zur Verfügung. „Und doch“, so hatte sie 1942 geschrieben, „wenn ich jetzt auf mein langes Leben zurückblicke, wo es gewissermaßen ausgebreitet vor mir liegt, so kann ich nichts anderes als tiefe Dankbarkeit empfinden für den Reichtum an Erleben, mit dem es ausgestattet war“.

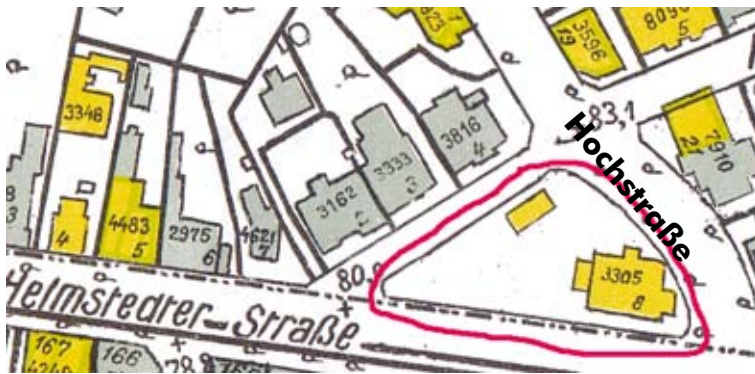
Das Kinderheim wurde 1944 weit-



Foto: Archiv Horn

gehend zerstört. Danach hatten in der Baracke der Tischler Geibel ebenso wie der Kunsthändler Saudhof ihr Geschäft. Bis Anfang der 80er Jahre wurde das Grundstück auch von Steinmetz Egidy genutzt, der hier Grabplatten bearbeitete, wodurch bei Passanten oft der Eindruck erweckt wurde, dass es sich hierbei um einen alten Friedhof handele. Nach dem Abriss der Baracke wurde das Grundstück eine städtische Grünfläche. 1986 empörten sich Anwohner, weil die Stadt Bäume fällen lassen wollte. Die Initiatoren des Bürgerprotestes erreichten schließlich, dass fast alle Bäume erhalten blieben, und somit ein kleiner Park entstand, der auch an Hedwig Götze erinnert und vielleicht nach ihr benannt werden könnte?

Wolfgang Horn,
Stadtteilheimatpfleger
Östliches Ringgebiet.



30.10.1954), die Tochter des Tabakfabrikanten J. Bardenwerper, lernte am MK 1875 den Lehrer Dr. Otto Sievers kennen und lieben. 1876, kurz vor ihrem 18. Geburtstag, durfte sie, da noch minderjährig, ihn mit Zustimmung ihres Vaters heiraten und wohnte zur Miete bei der Malerin Caroline Pockels in der Okerstraße. Otto Sievers wurde stellvertretender Direktor des Neuen Gymnasiums (WG) und hielt an der Technischen Hochschule Vorlesungen zur Literatur. Als er 1889 Direktor der Großen Schule in Wolfenbüttel wurde,

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 13.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@posteo.de

www.Leserate-Buchladen.de

Einfach gute Suppe...

Al'n grooten Pott

...die Suppen-Bar
auf dem Kohlmarkt

montags - samstags 10 - 18 Uhr

Weichelt's Eintöpfe
hausgemacht!

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!

Charly's Tiger

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

1. Mai im Stadtpark: „Heinrich - Das Wirtshaus“ verbindet Kultur mit Kulinarischem



Was im letzten Jahr mit einer Streetfoodveranstaltung begonnen hat, wurde nun in 2019 am 1. Mai auf der Event- und Kulturfäche vor dem Wirtshaus - Heinrich im Stadtpark fortgesetzt.

Zu Live-Musik der Gruppen „Jixmazz“ und „Gestörtebecker“ gab es an mehreren Verkaufsbuden kulinarische Angebote, die von Wilschweinbratwurst über Waffeln, bis Currywurst und Pastagerichten reichte. Selbstverständlich war auch das Team vom „Heinrich“ mit einem Getränkewagen dabei.

Bei tollem Frühlingswetter genossen zahlreiche Besucher die einmalige Atmosphäre unter den Stadtparkbäumen. Mal sehen, was der Sommer in diesem Jahr dort noch an Veranstaltungen bringen wird...

Infos dazu finden Sie selbstverständlich auf der Homepage des „Heinrich“, www.heinrich-braunschweig.de oder entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Die VITA-MINE

Verlag, Galerie &
Lesebühne
Karl-Marx-Straße 6
0171/ 804 94 11

ts@thorsten-stelzner.de
www.thorsten-stelzner.de

**So. - 19.05.19 – 15.00 Uhr -
Ausstellungseröffnung**

– Bernward Orlob.



Nach den „Wilden Männern“, den „Künstlerporträts“ und er umfassenden „Frauen. Fische.Holz.Schrott.“-Ausstellung, zeigen wir in dieser Ausstellung nun die neuesten Werke dieses großartigen Künstlers! „DIE BAUMLANDSCHAFTEN“

Hierzu laden wir herzlichst ein.

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 16 - 23 Uhr | Samstag 15 - 24 Uhr | Sonntag 11 - 22 Uhr | Montag Ruhetag

Restaurant

Hochzeiten

Firmenfeiern

Events

Feste feiern!



HEINRICH
DAS WIRTSHAUS

Familie

Freunde

Stadtpark

Kulturfäche

Wirtshaus

Heinrich - Das Wirtshaus | Jasperallee 42 | 38102 Braunschweig
Tel.: 0531-60946710 | Email: info@heinrich-braunschweig.de | Internet: www.heinrich-braunschweig.de

Erfahrung für die Zukunft

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird 100 Jahre jung und blickt nach vorn



Ein Denkmal für Marie Juchacz steht am Mehringplatz in Berlin-Kreuzberg. In der Nähe des Denkmals befand sich bis 1933 die Zentrale der Arbeiterwohlfahrt. Die Gedenkplatte besteht aus zwei stützenden Dreiecken, die eine Mittelform tragen. Aus den dreieckigen Stahlplatten sind die Worte „Freiheit“, „Gerechtigkeit“ (links) und „Gleichheit“, „Toleranz“ und „Solidarität“ ausgeschnitten. Aus der stählernen Gedenkplatte in der Mitte sind das Geburts- und Sterbejahr, der Name und das Porträt von Marie Juchacz aus dem Stahl geschnitten. Der gestaltende Braunschweiger Künstler Prof. Gerd Winner (kl. Bild) erklärte zu der Skulptur: „Sie vereint die Begriffe des Sozialstaates und das Gedenken an Marie Juchacz.“

Von Dirk Alper

■ Die AWO richtet ihren Blick auf die Zukunft unter Einbeziehung der 100-jährigen Erfahrungen aus ihrer spannenden Vergangenheit. Eine Motivation der SPD zur AWO-Gründung war das „Weg von Almosen und das Hin zu einem Rechtsanspruch“ im Jahr 1919. Zu den Grundwerten der AWO zählen Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Die gemeinnützige Arbeit der Arbeiterwohlfahrt basiert seit 100 Jahren auf diesen Werten.

„Die AWO lebt von starken Frauen“ erklärt der AWO-Vorstandsvorsitzende

Rifat Fersahoglu-Weber zum Geburtstag. Eine dieser starken Frauen war die in Landsberg a. d. Warthe am 15. März 1879 geborene SPD-Reichstagsabgeordnete Marie Juchacz. Die Frauenrechtlerin ist die Begründerin der AWO. Sie hatte dem SPD-Parteiausschuss am 13. Dezember 1919 in Berlin vorgeschlagen, eine sozialdemokratische Organisation der Wohlfahrtspflege aufzubauen. Sie war die erste Vorsitzende des Hauptausschusses für Arbeiterwohlfahrt bis 1933. Der Ortsausschuss Braunschweig wurde 1920 gegründet. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten kam das Verbot der Organisation.

Nach Beendigung des Zweiten

Weltkriegs wurde die AWO 1946 als selbstständiger Verband neu gegründet - jetzt unabhängig von der SPD, aber ihr nahestehend. Sie gehört zu den sechs Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik Deutschland.

Aufgrund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ist sie ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung. In ihr haben sich Frauen und Männer als Mitglieder und als ehren- und hauptamtlich Tätige zusammengefunden, um in unserer Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken und um den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen.

Die AWO wird bundesweit von 333.000 Mitgliedern (2019) getragen. Sie unterhält in allen Bundesländern über 13.000 Einrichtungen und ist Trägerin von 2.100 Heimen.

Nach der Einführung des passiven Wahlrechts hielt Marie Juchacz am 19. Februar 1919 als erste Frau eine Rede in der Weimarer Nationalversammlung.



Marie Juchacz

Sie war eine von 37 Frauen, die 1919 in die Weimarer Nationalversammlung gewählt wurden. „Meine Herren und Damen,“, begann sie ihre Rede, „es ist das erste Mal, dass eine Frau als Freie und Gleiche im Parlament zum Volke sprechen

**Restaurant & Event-Location
im Bürgerpark**



Ideal für
Hochzeiten
und Feiern
aller Art

Lunch, Dinner, kulinarische Events, Feiern & Hochzeiten, Terrasse
Friedrich-Kreis-Weg 4 · 38102 BS · Tel. 7074784
www.restaurant-rokoko.de

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERAPIE

MIT DIPL.-PSYCH. CHRISTINA NESS

Systemische Therapie, Supervision & Coaching



WWW.NESS-THERAPIE.DE FON: 0531-1298777

darf, und ich möchte hier feststellen, ganz objektiv, dass es die Revolution gewesen ist, die auch in Deutschland die alten Vorurteile überwunden hat.“ Sie gehörte als einzige Frau dem „Ausschuss zur Vorbereitung des Entwurfs einer Verfassung des Deutschen Reichs“ der Nationalversammlung an. Reichstagsmitglied für die SPD -der trat sie 1908 bei- war sie von 1920-1933. Aus ihrem Exil in den USA kehrte sie 1949 nach Deutschland zurück und wurde Ehrenvorsitzende der AWO. Sie starb 1956 in Düsseldorf und wurde auf dem Kölner Südfriedhof beerdigt.

Der Bezirksverband Braunschweig der Arbeiterwohlfahrt startet mit der Umbenennung des Platzes am AWO-Kampus am Peterskamp in Querum in die Feierlichkeiten. Oberbürgermeister Ulrich Markurth selbst bis 2005 Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbandes- enthüllte am 140. Geburtstag der Frauenrechtlerin und Sozialreformerin Marie Juchacz (15. März 2019) in Anwesenheit von seinem Nachfolger Fersahoglu-Weber und der Präsidiumsvorsitzenden des Bezirksverbandes Gabriele Siebert-Paul das neue Straßenschild: Marie-Juchacz-Platz. „Das Anliegen von Marie Juchacz war es, Menschen in die Lage zu versetzen, sich selbst zu helfen und ein anständiges Leben zu führen, statt von den Almosen einer Armenfürsorge abhängig zu sein“, erklärt Rifat Fersahoglu-Weber. „Die Arbeiterwohlfahrt hat sich zu einem modernen Sozialverband weiterentwickelt“, sagte Markurth.

Anschließend lud Oberbürgermeister Ulrich Markurth zum Empfang der Stadt in das Altstadttrathaus. Als Ehrengast war auch der Präsident des AWO-Bundesverbandes, Wilhelm Schmidt, gekommen.



Das KulinAWO-Küchenteam bereitete ein imposantes Buffet für den Empfang der Stadt in der Dornse

Das 100-jährige Jubiläum der AWO in Deutschland wird der Bezirksverband noch mit einem großen Fest am 22. Juni dieses Jahres vor der Schloss-Attrappe mit der Bevölkerung feiern. Höhepunkt und Abschluss des Tages wird ein Konzert der Braunschweiger Band „Sweety Glitter“ sein.

5 Jahre KIEZ - Tag der offenen Tür und Party am 27.04.19

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

■ Wahnsinn ... 5 Jahre gibt es jetzt schon das Kinder- und Jugendzentrum KIEZ. In den vergangenen Jahren ist viel passiert: Wir haben zum Beispiel mithilfe eines Wettbewerbs unseren neuen Namen gefunden, früher hießen wir nämlich Kinder- und Jugendzentrum im östlichen Ringgebiet. In gemeinsamen Projekten mit den Besuchern wurde das Außengelände hergerichtet, eine Holzterrasse und Hochbeete gebaut.

Unser Alltag hier lebt vom ständigen Wandel. Kinder und Jugendliche kommen und gehen, neue Freundschaften entstehen. Seit diesem Jahr gibt es neue Öffnungszeiten: Wir haben Montag bis Freitag von 13.00 - 20.00 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren geöffnet. Um 13 Uhr könnt ihr hier im KIEZ gegen eine kleine Spende Mittagessen. Wir haben ein wechselndes Wochenprogramm, welches die Kinder und Jugendlichen selbst mitgestalten können. In den Sommerferien haben wir nicht nur tolle Tagesfahrten und Aktionen sondern auch eine Ferienbetreuungswoche für Kinder schon ab 6 Jahren.

All das musste natürlich gefeiert werden. Am Samstag den 27.04.19 waren Jung und Alt, Groß und Klein, BesucherInnen und ihre Familien

zu unserem Tag der offenen Tür eingeladen. Ab 14.00 Uhr konnte auf der Hüpfburg gesprungen oder am Kreativtisch gebastelt und gemalt werden. Kinder und Eltern konnten sich ein Tattoo aufsprühen lassen und bei Musik gemeinsam tanzen.

Als es zu regnen anfang, packten alle mit an und die Feier wurde kurzer Hand in unseren großen Raum nach innen verlegt. Am Grill und an unserer Kuchentheke wurde kräftig zugelangt und bei einer Tasse Kaffee konnte man die Livemusik genießen. Gemeinsam feierten wir unseren 5. Geburtstag und tanzten wir bis tief in den Abend. Kommt doch auch mal vorbei und besucht uns in der Herzogin-Elisabeth-Straße 80a.

Für weitere Informationen oder Fragen: 0531- 48 29 27 55 und info@juzbs.de

Termine und Veranstaltungen unter www.juzbs.de

Euer KIEZ-Team



Die KIEZ Team v.l.n.r.: Michael Gerke, Henrike Bötzel-Hiskia, Sinja Voigt und Anneka Lasar



*Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen*



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr

Fr. u. Sa. 10–20 Uhr

www.Wein-Atelier.de · info@wein-atelier.de

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95

Fon: 0531 / 34 08 45

www.fadenschein.de

theater@fadenschein.de

Gastspiel:

Krokodiltheater, Tecklenburg

„Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“

Ein gut gelauntes Theatererlebnis

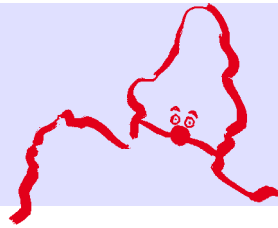
Nach dem Buch von W. Holzwarth & W. Erlbruch

Fr 07. Juni 10:30 + 17:00 Uhr 7,-/6,- €

Sa 08. Juni 15:00 Uhr 7,-/6,- €

für Kinder ab 4 Jahren

Als der kleine Maulwurf eines Tages seinen Kopf aus der Erde streckte, um zu sehen, ob die Sonne schon aufgegangen war, passierte es.... Platsch! und etwas rundes, braunes landete direkt auf seinem Kopf. „So eine Gemeinheit!“, rief der kleine Maulwurf – aber kurzsichtig, wie er war, konnte er niemanden mehr entdecken. Und so beginnt eine turbulente Suche nach dem Schuldigen ...



Immer freitags 10 -12 Uhr

Treffen für alle mit Kindern von 0 - 99
unter dem gemütlichen Dach des Theaters
Fadenschein - kommt vorbei!

Beitrag 5,- €,

Anmeldung: Fd@bunkerlab.de

Mit einem - wie immer - reichhaltigen
Programm findet die Braunschweiger

Kulturnacht am Samstag 22. Juni
auch im Theater Fadenschein statt.
Das Theater Fadenschein macht einen
Auftritt für Kinder mit dem Kitzelkö-
nig (s.o)

**theater
FADENSCHN**

herzlich willkommen!



Kastanienblütenfest am 25. MAI

■ Es ist bereits das zehnte Mal, dass Geschäfte, Praxen, Institutionen, Vereine und Anwohner rund um die Kastanienallee gemeinsam zu einem Fest einladen, dem Kastanienblütenfest.

Wie immer stellt sich die Frage: werden sie noch blühen am 25. Mai, die Kastanien, und unsere Straße in eine Prachtallee verwandeln? Und wie wird das Wetter an diesem Tag werden?

Nun, meistens standen die Bäume in den letzten neun Jahren in voller Blütenpracht und Dauerregen gab es ein einziges Mal. Gute Vorzeichen also - aber wie dem auch sei:

Gefeiert wird auf jeden Fall!

Am 29. Mai 2010 fand unter großer Beteiligung von Geschäften, Praxen, Vereinen und Anwohnern das erste Kastanienblütenfest statt.

Und auch in diesem Jahr stehen wieder ein Abschnitt der Rosenstraße als Aktionsmeile mit vielen Teilnehmern,



der Kastanienhof als Kultur- und Kreativmarkt und der Parkplatz der Braunschweiger Landessparkasse als Spaß- und Unterhaltungszentrum für Kinder und Eltern mit zahlreichen Aktionen für Groß und Klein zur Verfügung.

Zusätzlich lohnt es sich natürlich auf jeden Fall, durch die teilnehmenden Geschäfte zu bummeln und deren Aktionen und speziellen Angebote wahr zu nehmen.

Auch zahlreiche Anwohner werden in ihren Hofeinfahrten wieder attraktive Flohmarktstände aufbauen und viele Kinder sind in Bewegung, um die Stationen der Kinderrallye tapfer und mit viel Spaß abzuarbeiten.

Nehmen Sie sich Zeit, verbringen Sie einen angenehmen Tag in der Kastanienallee.

Genießen Sie die Atmosphäre dieser besonderen Straße.
Weitere Informationen: www.kastanienallee-bs.de



Empfehlungen der Lindenküche

- Leckere Spargelgerichte noch bis 24. Juni
- Zanderfilet mit Blattspinat in Dillsenfranhm
- Gebratene Streifen von der Barberie-entenbrust auf bunten Blattsalaten mit Rucola
- Fränkische Bratwürstchen aus der Metzgerei Loschert, Steinfeld und dazu:
- Hausgemachte exotische Fruchtparfaits

Für Ihre Familienfeier rufen Sie bitte 0171/ 1234 725 an.



Informationen zur **EUROPAWAHL**

■ Am 26. Mai 2019 ist die Europawahl. In 28 Staaten wird gewählt. Auch Ihre Stimme ist wichtig. Es werden in der Bundesrepublik Deutschland 96 Abgeordnete für das Europäische Parlament gewählt. Jede Partei hat eine Liste aufgestellt. Jeder Wähler und jede Wählerin hat nur eine Stimme, die für eine Partei abgegeben wird. Wahlberechtigt sind: alle deutschen Staatsbürger ab 18 Jahre sowie Staatsangehörige aus einem anderen Land der Europäischen Union. Alle Wahlberechtigten müssen im Wählerverzeichnis ihres Wohnortes eingetragen sein und alle Wahlberechtigten erhalten bis zum 5. Mai mit der Post eine Wahlbenachrichtigung. Was tun Sie, wenn Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten oder Fragen haben? Nehmen Sie



Die Spitzenkandidatin der SPD für die Europawahl am 26. Mai, Katarina Barley

Kontakt auf mit:

Stelle Wahlen (Wahlamt), Reichsstraße 3, 38110 Braunschweig,
Tel.: 0531 470- 4114

E- Mail: wahlen@braunschweig.de
Montag – Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Am Wahltag nehmen Sie Ihre Wahl-

benachrichtigung und Ihren Personalausweis mit ins Wahllokal. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigung die Briefwahl beantragen, indem Sie die Rückseite ausfüllen und unterschreiben. Dann erhalten Sie den Stimmzettel mit der Post und schicken ihn ausgefüllt wieder zurück. Eine Briefmarke ist nicht erforderlich. In der Zeit vom 29. April bis 23. Mai können sie den Brief-

umschlag auch persönlich im Wahlamt in die Wahlurne stecken.

Montag 9:00 bis 18:00 Uhr,
Dienstag - Freitag 9:00 bis 16:30 Uhr,
Samstag 9:00 bis 12:00 Uhr.

Lassen Sie nicht andere entscheiden, sondern machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Ihre Anzeige im Klinkerklater

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Das Schadstoffmobil kommt



■ Das Schadstoffmobil hält im Östlichen Ringgebiet auf der Jasperallee am Stadtpark, zwischen der Wilhelm-Bode-Straße und der Herzogin-Elisabeth-Straße. Es gibt kein Hinweisschild auf die Haltestelle.

► Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten (oder in den neuen Container am Franzschen Feld werfen) wie z.B. Toaster, Monitore, PC's, Lampen oder Staubsauger; *keine Annahme* von Großgeräten wie Herde oder Kühlschränke.

► Bitte beachten: Wasserlösliche Wand- und Deckenfarben werden am Schadstoffmobil *nicht angenommen*. Diese gehören ausgehärtet in den Restabfall.

Termine

Das Schadstoffmobil kommt am **Mittwoch**, den 29. Mai, 19. Juni, 10. Juli, 28. August, sowie am 18. September, jeweils von 13.30 - 15.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0
www.alba-bs.de
schadstoffmobilfahrplan.

Hier noch einige Links für zum Thema:

http://m.braunschweig.de/politik_verwaltung/politik/wahlen/ew/index.html

www.braunschweig.de/meinewahl

http://m.braunschweig.de/politik_verwaltung/politik/wahlen/wahlen/Allgemeine_Infos_zur_Europawahl.mp4

**ab Juni: Humboldtstr. 1,
Ecke Hagenring**

Jette Secondhand

Tanja Hahn
Humboldtstraße 1, neu ab Juni
Tel.: 23 44 39 30
Montag geschlossen
Di - Fr 10 - 14 Uhr und 15 - 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 10 - 14 Uhr

Eis to go!

EIS-PAVILLON

täglich ab 15.00 Uhr
KASERNENSTR. 13
38102 BRAUNSCHWEIG
WWW.EIS-PAVILLON.DE